

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE)

vom 7. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Mai 2024)

zum Thema:

Bilanz des 1. Mai 2024

und **Antwort** vom 23. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Mai 2024)

Herrn Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19085
vom 7. Mai 2024
über Bilanz des 1. Mai 2024

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Versammlungen gab es in Berlin am 30.04.2024 und 01.05.2024 (bitte aufschlüsseln nach Versammlungsort, angemeldete Teilnehmer*innenzahl, tatsächliche Teilnehmer*innenzahl und Anzahl der eingesetzten Einsatzkräfte der Polizei)?

Zu 1.:

Die erfragten Daten zu den Versammlungen am 30. April 2024 im Rahmen der Besonderen Aufbauorganisation (BAO) der Polizeidirektion (Dir) 5 (City) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
„Take back the night. Queer-feministische Demonstration“	Friedrichshain-Kreuzberg, Boxhagener Platz - Grünberger Str. - Boxhagener Str. - Colbestr. - Scharnweberstr. - Mainzer Str. - Frankfurter Allee - Silvio-Meier-Str. - Rigaer Str. - Bersarinplatz - Petersburger Str. - Warschauer Str. - Grünberger Str. - Wedekindstr. - Rüdersdorfer Str. -	2.800 (500)

	Koppenstr. - Singerstr. - Lichtenberger Str. - Holzmarktstr. - Holzmarktstr./Alexanderstr.	
„Für Frieden und soziale Gerechtigkeit!“	Mitte, Leopoldplatz - Müllerstr. - Utrechter Str. - Maxstr. - Schulstr. - Reinickendorfer Str. - Gottschedstr. - Exerzierstr. - Badstr. - Badstraßenbrücke	500 (400)
„Spielwiese statt Kunstrasen, für den Erhalt der Kulturlfläche Mauerpark, im Sinne der Parknutzer“	Mitte, Mauerpark (Amphitheater),	60 (50)
„Aufrüstung Armut und Krieg? Ohne mich!“	Lichtenberg, Roederplatz am Jugendklub Tube - Möllendorffstr. - Rathausstr. - Frankfurter Allee/Bürgerheimstr.	25 (60)
„Für Gutes gegen Schlechtes!“	Pankow, Bernauer Str./Eingang Mauerpark	14 (15)

Quelle: Interne Datenerhebung Dir 5 (City), Stand: 10. Mai 2024

Die erfragten Daten zu den Versammlungen am 30. April 2024 außerhalb der BAO der Dir 5 (City) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
„Gerechtigkeit für unsere Bauern, unterstützen der freien Bauern. Mahnwache der Freien Bauern und Bürger des Mittelstandes“	Treptow-Köpenick, Bulgarische Str., Parkplatz Abteibrücke	Keine Zählung (11)
"Für den B-Plan-Kompromiss, Grünerhalt und Spielplatzerhalt"	Pankow, Ossietzkystr. 26	Keine Zählung (30)
"Schulstraße: Anmahnen von sicheren Schulwegen und Freiräumen für Kinder und Jugendliche. Wir fordern die Einführung von verkehrsberuhigten,	Friedrichshain-Kreuzberg, zw. Alexandrinenstr. und Alte Jakobstr.	20 (700)

autofreien Schulstraßen. Kinder sollen selbstbestimmt, selbstbewusst und vor allem sicher zur Schule und nach Hause kommen. Dies, also sichere Wege für Kinder in der ganzen Stadt umzusetzen, ist das langfristige Ziel..."		
"Temporäre Schulzone bzw. Schulstraße"	Steglitz-Zehlendorf, Lissabonallee (vor der Anna-Essinger Gemeinschaftsschule)	250 (250)
"russians are killing us"	Mitte, Albrechtstr. 26	Keine Zählung (30)
"Beendet die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN-GONG Praktizierenden und anderen unschuldigen Menschen in China. Stoppt die Diktatur der Kommunistischen Partei."	Mitte, Jannowitzbrücke (ggü. der Chinesischen Botschaft)	Keine Zählung (10)
"Campus sanieren statt zuhause studieren"	Charlottenburg-Wilmersdorf, Straße des 17. Juni 135 (vor der Technischen Universität Berlin)	80 (800)
"Für ein echtes Tierschutzgesetz"	Mitte, Wilhelmstr. 54 (vor dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)	7 (10)
"FALUN DAFA - FALUN GONG ist gut. Für eine freie Praxis der Falun Gong Übungen weltweit."	Treptow-Köpenick, S-Bhf. Treptower Park (auf einer Rasenfläche)	Keine Zählung (20)
"Eine Ausstellung gegen Hinrichtungen im Iran und die Unterstützung der Menschen, die täglich unter der Unterdrückung der diktatorischen Regierung der Mullahs im Iran stehen."	Charlottenburg-Wilmersdorf, Goethestr. 42	Keine Zählung (5)
"Bürger zeigen ihre Meinung zu Aktuellen"	Treptow-Köpenick, Luisenhain (ggü. des Rathaus Köpenick)	15 (15)

Themen und möchten zum Nachdenken anregen. Bürger möchten mit Bürgern ins Gespräch kommen."		
"Menschen mit Schildern stehen wegen der aktuellen Lage, der Gesundheitsdiktatur, der Berichterstattungen der Medien, der Kriegstreiberei der Politik, der Verfolgung Unschuldiger, der Korruption und der unkontrollierten Migration ..."	Steglitz-Zehlendorf, Schloßstr. (auf dem Mittelstreifen)	20 (20)
"Wir pfeifen auf Stuttgart 21"	Mitte, Potsdamer Platz	2 (5)

Quelle: Veranstaltungsdatenbank der Polizei Berlin, Stand: 21. Mai 2024

Insgesamt waren im Zusammenhang mit den oben dargestellten Versammlungen am 30. April 2024 3.159 Dienstkräfte der Polizei, darunter 2.007 Dienstkräfte der Polizei Berlin und 1.152 Unterstützungskräfte anderer Bundesländer, eingesetzt. Eine Zuordnung der eingesetzten Dienstkräfte zu einzelnen Versammlungen ist wegen der dynamischen Lage einhergehend mit erforderlichen Kräfteanpassungen nicht möglich.

Die erfragten Daten zu den Versammlungen am 1. Mai 2024 im Rahmen der BAO der Direktion Einsatz und Verkehr (Dir E/V) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
„Razzia im Grunewald – Kapitalverbrechen aufklären“	Charlottenburg-Wilmersdorf, Johannaplatz - Bismarckallee - Lassenstr. - Hubertusbader Str.- Wildpfad - Griegstr. - Oberhaardter Weg - Königsallee - Douglasstr. - Bettinastr. - Fontanestr. - Am Bahnhof Grunewald	4.500 (2.000)
„Tag der Arbeit. Kundgebung der Gewerkschaften“	Mitte, Str. der Pariser Kommune südlich der Karl-Marx-Allee - Karl-Marx-Allee -	14.000 (15.000)

	Grunerstr. - Spandauer Str. - Rathausstr. - Platz vor dem Roten Rathaus.	Kundgebung Platz vor dem Roten Rathaus: 5.000 (10.000)
„Heraus zum 1. Mai tanzen statt arbeiten“	Friedrichshain-Kreuzberg, Mariannenplatz	300 (300)
„Tag der Arbeit. Fahrradzubringerdemo zur Kundgebung am Roten Rathaus“	Charlottenburg-Wilmersdorf, Keithstr. Kleiststr. - Wittenbergplatz - Tauentzienstr. - Kurfürstendamm - Joachimsthaler Str. - Hardenbergstr. - Budapester Str. - Kurfürstenstr. - Karl- Heinrich-Ulrichs-Str. - Bülowstr. - Potsdamer Str. - Potsdamer Platz - Ebertstr. - Behrenstr. - Glinkastr. - Unter den Linden - Schloßplatz - Karl- Liebknecht-Str. - Spandauer Str. - Rathausstr. – Jüdenstr.	160 (300)
„Artikel 15 - Berufsfreiheit und Recht zu arbeiten - Chats der Grundrechte der Europäischen Union“	Friedrichshain-Kreuzberg, Oranienplatz	60 (100)
„Radeln zur Razzia - Fahrradzubringer zur Demo „Razzia im Villenviertel““	Charlottenburg-Wilmersdorf, Behaimstr. 17 (Parteibüro Die LINKE Charlottenburg- Wilmersdorf) - Wilmersdorfer Str. - Zillestr. - Kaiser-Friedrich-Str. - Lewishamstr. - Zwischenkundgebung Adenauerplatz - Kurfürstendamm - Hubertusallee - Koenigsallee - Herbertstr. - Johannaplatz	40 (50)
„Mit dem Rad zur Razzia!“	Pankow, Falkplatz vor der Max- Schmeling-Halle – Am Falkplatz – Gleimstr. – Stargarder Str. – Prenzlauer Allee – Unter den Linden – Friedrichstr. – Französische Str. – Wilhelmstr. – Voßstr. – Ebertstr. – Potsdamer Str. – Bülowstr. – Kleiststr. – Wittenbergplatz – Tauentzienstr. – Kurfürstendamm – Kurfürstendamm – Rathenauplatz – Hubertusallee – Bismarckplatz – Bismarckallee – Johannaplatz	2.600 (200)
„1.Mai-Fest der LINKEN auf dem Mariannenplatz“	Friedrichshain-Kreuzberg, Mariannenplatz	2.000 (5.000)

„Mehr Wir, weniger Ich - Ein Aufruf zu mehr gesellschaftlichem Engagement und künstlerischer Vielfalt!“	Friedrichshain-Kreuzberg, Ratiborstr.	2.000 (100)
„1. Mai und kommunale Probleme“	Friedrichshain-Kreuzberg, Görlitzer Straße 3/Görlitzer Park	2.000 (400)
„Kundgebung zum Tag der Arbeit“	Friedrichshain-Kreuzberg, Mariannenplatz	200 (300)
„Antifaschistischer inklusiver Brunch, für das bessere Leben ab sofort, wir sagen wie die Häsin läuft: Sie hoppelt! „Vergessen Sie nicht, wenn Sie noch so beschäftigt sind, den Kopf zu heben und einen Blick auf diese riesigen, silbernen Wolken zu werfen und auf den stillen blauen Ozean, in dem sie schwimmen.“ Rosa L.“	Treptow-Köpenick, Treptower Hafen	20 (200)
„Arbeit muss sich wieder lohnen - Wir alle zusammen ----- Free Assange, Stopp Inflation, Bargelderhalt, Weltfrieden, soziale Gerechtigkeit, raus aus der NATO und EU, Corona Aufarbeitung“	Treptow-Köpenick, Treptower Park (Hafenplatz Treptower Hafen) - Puschkinallee - S-Bhf. Treptower Park - Treptower Park (Hafenplatz Treptower Hafen)	250 (300)
„Revolutionärer 1.Mai 2024“	Friedrichshain-Kreuzberg, Südsterne - Hasenheide - Hermannplatz (Zwischenkundgebung (ZK)) - Karl-Marx-Str. - Fuldastr. - Sonnenallee - Hermannplatz (ZK) - Hasenheide - Südsterne	11.800 (5.000)
„Jugend gegen Krieg und Krise“	Friedrichshain-Kreuzberg, Spreewaldplatz - Skalitzer Str. - Kottbusser Tor (ZK) - Kottbusser Str. - Kottbusser Damm - Urbanstr. - Graefestr. - Hasenheide - Südsterne	150 (200)

„MAY PARADE FOR CLUB WORKERS´ RIGHTS Forderungen: - verbesserte Jobsicherheit durch mehr sozialversicherungspflichtige Anstellungen - Nachtarbeit muss fairer werden, durch einen Nachzuschlag für Arbeitszeiten zwischen 0-6 Uhr - Belästigungen durch Gäste“	Charlottenburg-Wilmersdorf, Ernst-Reuter-Platz	55 (1.000)
„Musk zum Mars! Für eine sozial-ökologische Gesellschaft. Reichtum umverteilen, A100 stoppen, Verkehrswende jetzt!“	Charlottenburg-Wilmersdorf, S-Bhf. Grunewald – Fontanestr. – Hagenstr. – Teplitzer Str. – Hohenzollerndamm – Nachodstr. – Hohenstaufenstr. – Pallasstr. – Goebenstr. – Yorckstr. – Gneisenastr. – U-Bhf. Gneisenastr.	550 (400)
„Die Gentrifizierung & der kulturelle Erhalt unseres Viertels (Berlin-Kreuzberg 36)“	Friedrichshain-Kreuzberg, Mariannenplatz	3.500 (500)

„Nein zum russischen Gesetz- Ja zu Europa.“	Mitte, Rauchstr. 11 (Botschaft von Georgien in der Bundesrepublik Deutschland)	250 (50)
„Anti Bolsonaro Versammlung“	Treptow-Köpenick, Schlesischer Busch	7 (50)
„INTERNATIONALER WORKER DAY“	Treptow-Köpenick, Schlesischer Busch	1.500 (20)
„Stark machen für Friedensbewegungen mit dem Werkzeug Kulturerbe Techno“	Treptow-Köpenick, Schlesischer Busch	250 (50)
„Aufbegehren gegen den Ausbau des Autobahnteilstücks der A100“	Treptower Park	1.500 (100)
„Playing Music, sharing and celebrating with the Latin community in town“		200 (20)

Quelle: Interne Datenerhebung Polizei Berlin, Dir E/V, Stand: 10. Mai 2024

Die erfragten Daten zu den Versammlungen am 1. Mai 2024 außerhalb der BAO der Dir E/V sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
„Hungerstreikcamp - Hungern bis ihr ehrlich seid. Olaf Scholz muss folgende Tatsachen in einer Regierungserklärung aussprechen. Wir haben 0,42 Promille CO2 in der Luft. Emissionspfad „very low“ des IPCC hat einen Zielwert von 0,35 Promille CO2 im Jahr 2150. Das heißt, es ist schon jetzt viel zu viel CO2 in der Luft. Die aktuelle und die Vorgängerregierungen haben in der Klimapolitik so versagt, dass	Mitte, Invalidenpark	Keine Zählung (15)

der Fortbestand der Menschheit extrem gefährdet ist. Wissenschaftliche Fakten müssen von der Regierung klar benannt werden um eine ökologische Zeitenwende einzuleiten.“		
„Gerechtigkeit für unsere Bauern, unterstützen der freien Bauern. Mahnwache der Freien Bauern und Bürger des Mittelstandes“	Treptow-Köpenick, Bulgarische Str.	Keine Zählung (11)
„Für den B-Plan-Kompromiss, Grünerhalt und Spielplatzerhalt“	Pankow, Ossietzkystr.	Keine Zählung (30)
„Gegen Mieterverdrängung durch sogenannte energetische Sanierung und Luxussanierung für unverfälschte Denkmalpflege. Verstoß gegen den Kaufvertrag.“	Reinickendorf, Kehr wieder 1	Keine Zählung (6)
„Beendet die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN-GONG Praktizierenden und anderen unschuldigen Menschen in China. Stoppt die Diktatur der Kommunistischen Partei.“	Mitte, Jannowitzbrücke	2 (10)
„Animal Rights Square: Video-Aktion zur Aufklärung über die Tierindustrie“	Pankow, Mauerpark	12 (12)
„Vorlesen zum 1. Mai – Gedichte und Geschichten zum Tag der Arbeit“	Neukölln, Hasenheide	20 (70)
„Im Gedenken an die Opfer der Agenda 2010 und Aufruf für einen Volksentscheid zum existenziellen Grundrecht (VezeG)“	Mitte, Alexanderplatz	15 (10)
„Künstlerische Freiheit, Aufhebung der Geldstrafen bei Straßenmusik mit Verstärkern und für die Einführung von Musikzonen“	Mitte, Alexanderplatz	Keine Zählung (5)
„Solidarität mit den verletzten Polizisten vom 1. Mai 2023“	Treptow-Köpenick, Schlesischer Busch	0 (200)

„Pro israelische Versammlung in Solidarität mit dem Kampf gegen die Hamas“	Treptow-Köpenick, Schlesischer Busch	Keine Zählung (20)
„FALUN DAFA - FALUN GONG ist gut. Für eine freie Praxis der Falun Gong Übungen weltweit.“	Treptow-Köpenick, S-Bhf. Treptower Park	Keine Zählung (20)
„Eine Ausstellung gegen Hinrichtungen im Iran und die Unterstützung der Menschen, die täglich unter der Unterdrückung der diktatorischen Regierung der Mullahs im Iran stehen.“	Mitte, Potsdamer Platz	5 (5)
„95 Jahre Blutmai - Wir Gedenken“	Mitte, Wiesenstr.	100 (50)
„Lichterfelde, wir sind bunt! Für Vielfalt und Demokratie“	Steglitz-Zehlendorf, Kranoldplatz	200 (300)
„Putin heißt Frieden“	Mitte, Pariser Platz	2 (4)
„Umgestaltung des Hermannplatzes und der Abriss von Karstadt“	Neukölln, Hasenheide 3 (nahe Karstadt)	Keine Zählung (25)

Quelle: Veranstaltungsdatenbank der Polizei Berlin, Stand: 21. Mai 2024

Am 1. Mai 2024 waren im Zusammenhang mit den oben dargestellten Versammlungen 5.722 Einsatzkräfte der Polizei, darunter 3.386 Dienstkräfte der Polizei Berlin und 2.336 Unterstützungskräfte anderer Bundesländer und der Bundespolizei, eingesetzt. Eine Zuordnung der eingesetzten Dienstkräfte zu einzelnen Versammlungen ist wegen der dynamischen Lage einhergehend mit erforderlichen Kräfteanpassungen nicht möglich.

2. Wie viele Einsatzkräfte der Berliner Polizei waren am 30.04.24 und 01.05.24 darüber hinaus insgesamt im Einsatz (Bitte aufschlüsseln nach AAO und BAO und in letzterem nach Einsatzeinheiten und eingesetzten Polizist*innen)?

Zu 2.:

Am 30. April und 1. Mai 2024 waren im Rahmen der Allgemeinen Aufbauorganisation (AAO) insgesamt 6.732 Berliner Einsatzkräfte eingesetzt. Im selben Zeitraum verrichteten im Rahmen der BAO insgesamt 5.393 Einsatzkräfte der Polizei Berlin ihren Dienst, überwiegend aus Einsatzeinheiten der Direktion Einsatz/Verkehr sowie Alarmhundertschaften der örtlichen Direktionen.

3. Wie viele Einsatzkräfte aus anderen Bundesländern oder der Bundespolizei waren am 30.04.24 und 01.05.24 im Rahmen der in 1 genannten Versammlungen insgesamt im Einsatz (bitte aufschlüsseln nach Bundesland/Bundespolizei)?

Zu 3.:

Die erfragten Daten können den folgenden Tabellen entnommen werden.

Unterstützungskräfte am 30. April 2024	Anzahl
gesamt	1152
davon Schleswig-Holstein	161
davon Sachsen	103
davon Sachsen-Anhalt	94
davon Baden-Württemberg	122
davon Mecklenburg-Vorpommern	188
davon Bayern	111
davon Nordrhein-Westfalen	373

Quelle: Interne Datenerhebung Dir 5 (City), Stand: 1. Mai 2024

Unterstützungskräfte am 1. Mai 2024	Anzahl
gesamt	2.336
davon Bundespolizei	633
davon Schleswig-Holstein	194
davon Sachsen	106
davon Sachsen-Anhalt	111
davon Baden-Württemberg	130
davon Rheinland-Pfalz	131
davon Mecklenburg-Vorpommern	163
davon Bayern	460
davon Nordrhein-Westfalen	390
davon Saarland	8
davon Thüringen	10

Quelle: Interne Datenerhebung Dir E/V, Stand: 10. Mai 2024

4. Wie viele Einsatzkräftestunden fielen diesbezüglich an (bitte aufschlüsseln nach Tagen)?

Zu 4.:

Am 30. April 2024 entstanden in der Polizei Berlin hinsichtlich der polizeilichen Maßnahmen insgesamt 24.236 Einsatzkräftestunden. Für den 1. Mai 2024 fielen in der Polizei Berlin insgesamt 46.390 Einsatzkräftestunden an.

5. Wie viele Überstunden wurden in diesem Rahmen geleistet?

Zu 5.:

Der folgenden Tabelle können die aus dem von der Polizei Berlin verwendeten Zeiterfassungssystem ermittelten Werte für die entstandene Mehrleistung für im Verfahren erfasste Dienstkräfte entnommen werden. Hierbei sind alle Dienste betrachtet worden, die am 30. April oder am 1. Mai 2024 begonnen wurden.

Aufbau Mehrleistung in Stunden

Summe	30. April 2024	1. Mai 2024
34.880,65	11.403,52	23.477,13

Quelle: Interne Datenerhebung Direktion Zentraler Service Personal, Stand: 13. Mai 2024

Aussagen zu durch Unterstützungskräfte erbrachter Mehrleistung können nicht getroffen werden.

6. Gab es für den 30.04.2024 und den 01.05.2024 eine Urlaubssperre innerhalb der Berliner Polizei?
Wenn ja, für welche Einheiten und wie viele Dienstkräfte wurde diese ausgesprochen?

Zu 6.:

Nein.

7. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden aufgrund von Vorkommnissen im Rahmen der in 1 genannten Versammlungen eingeleitet (bitte aufschlüsseln nach Versammlung und Tatvorwurf)?

Zu 7.:

Insgesamt wurden durch die Polizei Berlin 46 Strafermittlungsverfahren eingeleitet. Der nachfolgenden Tabelle ist eine detaillierte Auflistung nach Versammlung und Tatvorwurf zu entnehmen:

Versammlungen	
Delikt	Anzahl
„Take back the night. Queer-feministische Demonstration“	
Sachbeschädigung	2
tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	1
„Für Frieden und soziale Gerechtigkeit“	
gefährliche Körperverletzung (Versuch)	1
„Revolutionärer 1. Mai 2024“	
Volksverhetzung	10
gefährliche Körperverletzung	4
Sprengstoffgesetz (Ordnungswidrigkeit)	3
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	2
Sachbeschädigung	2
öffentliche Aufforderung zu Straftaten	1
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	1
besonders schwerer Landfriedensbruch	1
Beleidigung	1
„1. Mai und kommunale Probleme“	
Körperverletzung (vorsätzliche einfache)	1

„Gentrifizierung, Erhalt des Viertels, SO 36, Verfall von Kreuzberg“	
tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	1
„Razzia am Grunewald - Kapitalverbrechen aufklären“	
Sachbeschädigung	1
Beleidigung	1
„Mit dem Rad zur Razzia!“	
Sachbeschädigung	1
Sachbeschädigung an Kfz	2
„Radeln zur Razzia - Fahrradzubringer zur Demo „Razzia im Villenviertel“	
Körperverletzung	4
gefährliche Körperverletzung	1
„Tag der Arbeit. Kundgebung der Gewerkschaften“	
Volksverhetzung	2
tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	1
„Antifaschistischer inklusiver Brunch, für das bessere Leben ab sofort, wir sagen wie die Häsin läuft: Sie hoppelt! [...]“	
Beleidigung	1
„Nein zum russischen Gesetz- Ja zu Europa.“	
Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin	1

Quelle: Interne Datenerhebung Dir 5, Stand: 13. Mai 2024 und Dir E/V, Stand: 10. Mai 2024

Nähere Angaben zu den Ermittlungsverfahren sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

8. Wie viele Verletzungen wurden auf Seiten der Polizei im Rahmen der in 1 genannten Versammlungen festgestellt (bitte aufschlüsseln nach Versammlung, Art und Schwere der Verletzung, Eigen- oder Fremdverschulden und ob der Dienst beendet werden musste)?

Zu 8.:

Am 30. April 2024 wurde keine Dienstkraft bei polizeilichen Maßnahmen der BAO Dir 5 (City) im Zusammenhang mit den unter 1. genannten Versammlungen verletzt. Insgesamt erlitten im Rahmen der polizeilichen Maßnahmen der BAO der Dir E/V am 1. Mai 2024 fünf Dienstkräfte Verletzungen – davon zwei leicht und ohne Fremdverschulden sowie weitere zwei im Rahmen von Raumschutzmaßnahmen, ohne einer Versammlung direkt zurechenbar zu sein. Eine Dienstkraft wurde im Rahmen der Versammlungslage „Revolutionärer 1. Mai“ verletzt. Alle Dienstkräfte verblieben im Dienst. Die drei Dienstkräfte, welche durch

Fremdverschulden leicht verletzt wurden, erlitten ihre Verletzungen nach jeweiligen tätlichen Angriffen auf Vollstreckungsbeamte (gemäß § 114 Strafgesetzbuch).

9. Wie viele Verletzungen wurden auf Seiten der Demonstrationsteilnehmenden im Rahmen der in 1 genannten Versammlungen festgestellt (bitte aufschlüsseln nach Versammlung, Art und Schwere der Verletzung, Eigen- oder Fremdverschulden)?

Zu 9.:

Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgte weder bei der Polizei Berlin noch bei der Berliner Feuerwehr.

10. Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungen zu den mutmaßlichen Steindépôts, die entlang der Strecke der „Revolutionären 1. Mai-Demo“ gefunden wurde und inwiefern steht fest, ob diese gezielt oder aus anderen Gründen an entsprechenden Stellen gelagert wurden (bitte einzeln aufschlüsseln)?

Zu 10.:

Die in Rede stehenden Steine wurden am 1. Mai 2024 durch die Polizei Berlin gesichert. Ein Strafermittlungsverfahren wurde durch die Polizei Berlin nicht eingeleitet. Die Ermittlungen dauern an.

11. Hat die diesjährige Nichtdurchführung des „MyFest“ die Lagebewältigung aus polizeieinsatztaktischer Sicht erleichtert oder erschwert (bitte begründen)?

Zu 11.:

Das „MyFest“ fand in diesem Jahr bereits zum fünften Mal in Folge nicht statt. Dieser Umstand fand bei der Planung und Erstellung des umfangreichen Raumschutzkonzeptes Berücksichtigung. Seit Gründung hatte das „MyFest“ zu einem zunehmend positiven Verlauf des 1. Mai beigetragen. Dieser Effekt hätte sich auch in diesem Jahr ergeben können.

12. Wie viel m³ Müll mussten in Folge der Feierlichkeiten zum 1. Mai von der BSR gesammelt und entsorgt werden?

Zu 12.:

Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) waren im Anschluss an die Feierlichkeiten am 1. Mai 2024 ab 2 Uhr morgens in einem Sondereinsatz an ausgewählten Schwerpunkten im Bezirk Kreuzberg tätig. Hierbei wurden 110 m³ Müll eingesammelt. Die Reinigungsmaßnahmen in anderen Bezirken erfolgten im Rahmen der regulären Reinigung, sodass keine Aussage zur gesamten Müllmenge, die im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten verursacht wurde, getroffen werden kann.

13. Wie bewertet der Senat die Maßnahmen der Bezirke sowohl an Präventionsangeboten als auch an Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit und zur Verhinderung des sogenannten „Wildpinkelns“?

Zu 13.:

Die anlässlich des 1. Mai durch mehrere Bezirke durchgeführten Präventionsmaßnahmen deckten eine große Bandbreite an Konzepten und Zielgruppen ab, wobei der Schwerpunkt

auf Kinder-, Jugend- und Familienarbeit lag. Der Senat begrüßt die Präventionsmaßnahmen der Bezirke zur kiezorientierten Gewalt- und Kriminalitätsprävention als wichtigen Beitrag für ein friedliches und gewaltfreies Miteinander am 1. Mai.

Aus den für den 1. Mai relevanten Bezirken Mitte, Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg sind keine besonderen Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit am 1. Mai bekannt – die Verfolgung derartiger Verstöße ist ständiger Auftrag der bezirklichen Ordnungskräfte. Insbesondere in den Sommermonaten bzw. nach Beendigung von Veranstaltungen ist die Müllbelastung in bezirklichen Parkanlagen, deren Abfallbehälter nicht für Großveranstaltungen ausgelegt sind, hoch.

Die Bezirke Neukölln und Mitte hatten am 1. Mai keine Feststellungen zum Urinieren in der Öffentlichkeit. Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg stellte kostenfreie Toiletten auf, was trotz teils langer Warteschlangen gut angenommen wurde und Verunreinigungen und Schäden gegenüber den Vorjahren verringerte. In Friedrichshain-Kreuzberg wurden am 1. Mai fünf Verstöße wegen „Urinierens im Freien“ geahndet.

Der Senat begrüßt Maßnahmen, die zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum beitragen.

14. Ist für nächstes Jahr vorgesehen ein stadtweites Müll- und Sauberkeitskonzept zum 1. Mai durch den Senat zu erstellen und gemeinsam mit den Bezirken umzusetzen?

Zu 14.:

Ein berlinweites Konzept im Sinne der Fragestellung ist derzeit nicht geplant.

Berlin, den 23. Mai 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport